<u>Protokoll</u>

25. öffentliche Kreistagssitzung vom 19.07.2021, 29456 Hitzacker (Elbe), Verdo, Dr.-Helmut-Meyer-Weg 1

Tages	<u>Tagesordnung:</u>			
Öffer	ntlicher Teil			
	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der			
•	Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung			
1.	Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten des Landkreises Lüchow-			
_	Dannenberg und Beschlüsse des Kreisausschusses			
2.	Antrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 26.04.2021: Entwicklung des Krankenhauses und Situation des Personals			
3.	Antrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 08.04.2021:	2021/827		
O.	Stellungnahme des Kreistags zum Bau einer Brücke bei Neu Darchau nach der	2021/02/		
	BürgerInnenbefragung in Neu Darchau am 18.4.21			
4.	Antrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 08.04.2021: Bau	2021/828		
	einer neuen Deponie der Klasse 1: Unverzügliche Information der Bevölkerung an den Standorten Kröte und Woltersdorf			
5.	Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.04.2021: Jede	2021/834		
O.	Bohrschlammgrube im Landkreis untersuchen – Fördermittel nicht verfallen	2021/001		
	lassen			
6.	Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 22.04.2021: Härtefallfonds	2021/840		
	Verhütung bilden – verlässliche Familienplanung für Menschen mit geringem			
7.	Einkommen ermöglichen! Antrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 26.04.2021:	2021/846		
٠.	Wohnraum für GeringverdienerInnen erschwinglich machen!	2021/040		
8.	Antrag der SOLI-Kreistagsfraktion Lüchow-Dannenberg vom 31.05.2021	2021/874		
	Wohnraumversorgungskonzept des Landkreises Lüchow-Dannenberg			
9.	Antrag SOLI-Kreistagsfraktion Lüchow-Dannenberg vom 31.05.2021 Situation	2021/875		
10.	von Kindern und Jugendlichen in DAN: Teilhabe- und Aufholpaket unzureichend Antrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 09.06.2021:	2021/891		
10.	Berufung eines/einer Fahrradbeauftragten	2021/001		
11.	Antrag der Soli-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 17.06.2021:	2021/910		
	Einstellen von Personal für die Arbeit der UNB			
12.	Antrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 19.06.2021:	2021/902		
13.	Ökologisches Essen in Mensen kreiseigener Schulen Übernahme einer gesamtschuldnerischen Haftungserklärung zur Absicherung	2021/930		
10.	der Landesfördermittel für den Breitbandausbau zum Anschluss der Schulen und	2021/300		
	des Krankenhauses			
14.	Antrag der SOLI-Kreistagsfragtion Lüchow-Dannenberg vom 26.06.2021:	2021/921		
	Lüftungsmaßnahmen für Schulen und Kitas:			
	a) Konsequenzen aus dem Testbetrieb der mobilen Lüftungsgeräte b) Inanspruchnhame des Bundesförderprogramms bzgl. stationärer			
	Lüftungseinrichtungen			
15.	Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen der CDU, SPD, UWG und	2021/919		
4.0	Bürgerliste vom 27.06.2021: Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages			
16.	Einwohnerfragestunde (vorauss. 16.00 Uhr) Änderung der Abfallentsorgungssatzung	2024/969		
17. 18.	Optimierung des ÖPNV durch Unterrichtszeitenstaffelung und Anpassung der	2021/868 2021/888		
10.	Schülerbeförderungssatzung	2021/000		
19.	Kita-Bedarf in der SG Lüchow: Erweiterung der Kita Trebel um eine halbe Gruppe	2021/906		
20.	Kita-Bedarfsplan 2021-2027	2021/829		
21.	Nachbesetzung Jugendhilfeausschuss	2021/926		
22. 23.	Entgeltvereinbarung Rettungsdienst Aussetzung der Zielvereinbarung für die Dauer der Pandemie zur Festschreibung	2021/896 2021/890		
۷٠.	verbindlicher Kennzahlen als Grundlage für die künftige Zuschussgewährung an	202 1/000		
	die Musikschule durch den Landkreis			
24.	Vorgriff auf den Stellenplan 2022 – Eingliederungshilfe im Fachdienst 57 -	2021/912		
25	Soziales und wirtschaftliche Hilfen	2024/000		
25.	Rundlingsmuseum Wendland in Lübeln; Überplanmäßige Ausgaben bei der Sanierung der Durchfahrtsscheune	2021/889		
26.	Antrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 21.07.2021:	2021/911		
	Kreistag am 19.07.2021 - Seite 1 von 15			

	Diskussion zur Festsetzung von Kompensationsmaßnahmen bei Verstößen gegen die LSG Verordnung	
27.	Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen Sachstand Digitalpakt	2021/892
27.1.	Sachstand Breitband (ständiger TOP)	
27.2.		
	Anfrage der Fraktion Bürgerliste im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom	2021/898
27.3.	15.06.2021: Geplanter dreispuriger Ausbau der B 248 zwischen Grabow und Plate	
	Anfrage der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 06.07.2021:	2021/931
27.4.	Radweg an der Kreisstraße 8	
	Anfrage der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 14.07.2021:	2021/932
27.5.	Was deckt das 1-€-Ticket für SchülerInnen ab 2022 ab und ist es für alle bezahlbar?	
	Anfrage der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 14.07.2021:	2021/933
27.6.	Werden die Bedarfszuweisungen für DAN durch Kürzungen der Landesregierung bei den Zuschüssen zu den Kosten der Unterkunft dem Kreishaushalt wieder entzogen?	

Nicht öffentlicher Teil

28. Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung

Anwesend:	
Landrat Schulz, Jürgen	
KTA Allgayer-Reetze, Patricia	anwesend ab 14:48
KTA Bade, Heike	
KTA Behrens, Karl	
KTA Carmienke, Christian	
KTA Dehde, Klaus-Peter	anwesend bis 17:28
KTA Donat, Martin	
KTA Dorendorf, Uwe	anwesend bis 16:04
KTA Fathmann, Bernard	anwesend bis 18:58
KTA Fricke, Christine	
KTA Gallei, Matthias	
KTA Gerstenkorn, Annegret	
KTA Gottberg, Wilhelm von	anwesend bis 19:17
KTA Hanke, Herbert	
KTA Henke, Olaf	anwesend bis 17:28
KTA Hennings, Matthias	anwesend bis 17:55
KTA Hensel, Thorsten	
KTA Herzog, Kurt	
KTA Hildebrandt, Holger	anwesend bis 18:55
KTA Hillmer, Birgitta	anwesend bis 19:08
KTA Jacobs, Hans-Hermann	
KTA Kaufmann, Horst	anwesend bis 17:36
KTA Kelm, Andreas	
KTA Kittmann, Dorothea	anwesend bis 16:41
KTA Klepper, Hermann-Dieter	
KTA Liebhaber, Manfred	
KTA Maury, Hans-Udo	
KTA Mertins, Holger	
KTA Mützel, Bettina	
KTA Pape, Hartmut	anwesend bis 18:00
KTA Pengel, Mechthild	
KTA Petersen, Andreas	anwesend bis 18:55
KTA Schaper-Biemann, Herbert	
KTA Schneeberg, Peter	anwesend bis 17:02
KTA Schulz, Heinz	
KTA Schulz, Henning	
KTA Siemke, Jörg Heinrich	anwesend bis 18:55
KTA Socha, Frank	anwesend bis 18:39
KTA Sperling, Udo	anwesend bis 16:06
KTA Tzscheutschler, Joachim	anwesend bis 17:47
KTA Wiegreffe, Wolfgang	
3 3 - 3	

Erste Kreisrätin Löser, Nadine
Kreisbaudirektorin Stellmann, Maria
Beckmann, Anne-Kathrin – Stabsstellenleitung Landratsbüro
Schmidt, Benjamin - Protokollführung
Bauer, Kathrin - Landratsbüro
Schwarz, Jürgen – FDL 61
Retzow, Ines - Landratsbüro
Hintze, Gabriele - Landratsbüro
Matter, Joel - Auszubildender

Es fehlen:

KTA Petersen, Torsten entschuldigt KTA Schöning, Markus entschuldigt

Beginn: 14:30 Uhr **Ende:** 19:29 Uhr

nichtöffentlicher Teil: 19:28-19:29 Uhr

Öffentlicher Teil

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Vorsitzender Mertins eröffnet die Kreistagssitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 39 Kreistagsabgeordneten und dem Landrat fest. Er informiert zudem über die geltenden Hygieneregelungen und über die Livestream-Übertragung.

Zur Tagesordnung teilt **Vorsitzender Mertins** mit, dass der Antrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 20.06.2021 "Mähen der Seitenränder von Kreisstraßen jenseits der Begrenzungspfähle erst im frühen Frühjahr" – Sitzungsvorlage 2021/909 vom Antragsteller zurückgezogen worden sei und somit abzusetzen sei. Stattdessen bittet er um Aufnahme des Tagesordnungspunktes "Übernahme einer gesamtschuldnerischen Haftungserklärung zur Absicherung der Landesfördermittel für den Breitbandausbau zum Anschluss der Schulen und des Krankenhauses" – Sitzungsvorlage 2021/930 als TOP 13, sowie um Erweiterung des Tagesordnungspunktes "Antrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 21.07.2021: Diskussion zur Festsetzung von Kompensationsmaßnahmen bei Verstößen gegen die LSG Verordnung" – Sitzungsvorlage 2021/911 als TOP 26. Die übrigen Tagesordnungspunkte würden sich demnach hinten anreihen.

Vorsitzender Mertins lässt über die geänderte der Tagesordnung abstimmen.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 40 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

1. Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten des Landkreises Lüchow-Dannenberg und Beschlüsse des Kreisausschusses

Landrat Schulz berichtet, dass der Kreistag Uelzen eine Kostenübernahme in maximaler Höhe von 6.000 € für 3 Jahre befristet, zur Sicherstellung der Schülerbeförderung von Uelzener Schülerinnen und Schülern zur KGS Clenze beschlossen hätte. Somit könnte die LSE die Schülerbeförderung der auswärtigen Schülerinnen und Schüler sicherstellen.

Weiterhin berichtet Landrat Schulz über die Beschlüsse der nachfolgenden Kreisausschusssitzungen:

Kreisausschuss vom 10.06.2021:

- Das Straßenverkehrsamt wird zur räumlichen Entflechtung mit einer Containerlösung ausgestattet. Hierin werden vier Arbeitsplätze für 2 Jahre befristet geschaffen.
- Innerhalb dieser nächsten 2 Jahre ist auf der Fläche des heutigen Straßenverkehrsamtes, unter voller Ausnutzung der maximal bebaubaren Fläche des Grundstückes, ein Verwaltungsgebäude planerisch darzustellen, das das Straßenverkehrsamt und weitere Teile der Kreisverwaltung aufnehmen kann.

 Aufhebung eines Beschlusses des Kreisausschusses vom 10.05.2021: " Zur Anmietung von Büroräumen in der Dr.-Lindemann-Straße in Lüchow."

Kreisausschuss vom 21.06.2021:

- Herstellung des Benehmens mit dem Personalrat über eine Personalangelegenheit
- Auftragsvergabe zur Lieferung mobiler Lernplattformen mit Cobots für die BBS Lüchow
- Auftragsvergabe für die Mittagsverpflegung an der KGS Drawehn-Schule Clenze
- Kostenübernahme für die Betreuung eines Kindes im Rahmen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX
- Ablehnung der Beteiligung an der ARTIE GmbH
- Beteiligung am WIR!-Bündnis Elbe Valley für 3 Jahre
- Beschaffung von 2 weiteren Bio-Müllschleusen

Kreisausschuss vom 12.07.2021:

- Beflaggung des Kreishauses mit der Regenbogenfahne anlässlich des Christopher-Street-Days am 24.07.2021
- Vergabe eines Wohnraumentwicklungskonzeptes
- Auftragsvergabe des 1. Bauabschnittes zur Sanierung der K8 zwischen Sallahn und Bellahn
- Beschaffung eines Haken-LKW (Abrollkipper)
- Beschlussfassung über die Kulturförderung 2021
- Beauftragung der Verwaltung, schnelltmöglich die Vorbereitung (Bedarfsermittlung, Kostenkalkulation, Förderanträge, Anträge auf Zulassung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns) für die Beschaffung
 von Einzelraum-Lüftungsgeräten für die festen Klassenräume der 5. und 6. Klassen vorzunehmen.
- Beauftragung der Verwaltung, mit den Samtgemeinden geeignete Flächen zur Schaffung von Wohncontainer für Asylsuchende in Dannenberg und Lüchow zu finden
- Annahme von Spenden anlässlich der Aktion Stadtradeln
- Änderung der Gebührensatzung der KVHS
- Kooperationsvereinbarung mit der SG Gartow im Bereich Digitalisierung von Schulen
- Beschaffung von Multifunktionsgeräten und Druckern für die Kreisverwaltung

Kenntnis genommen

2. Antrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 26.04.2021: Entwicklung des Krankenhauses und Situation des Personals

Vorsitzender Mertins teilt mit, dass die Geschäftsführung der Elbe-Jeetzel-Klinik sich für die heutige Sitzung schriftlich entschuldigt habe. Das entsprechende Schreiben liege als Tischvorlage aus.

KTA Herzog bemängelt, dass die schriftlich vorliegende Absage zur Sachverhaltsaufklärung nicht ausreichend sei. Die Klinikführung sei in der Verantwortung gewesen, persönlich Stellung zu nehmen. Der Landkreis müsse sich auf eine mögliche Insolvenz des Betreibers vorbereiten können. Die anwesende Belegschaft bei der Demonstration in Dannenberg hätte aufgezeigt, unter welchen katastrophalen Bedingungen diese in der Klinik arbeiten müssten.

Die KTA Kelm, Donat und Gallei schließen sich den Ausführungen des Vorredners an.

KTA Wiegreffe bestärkt die Notwendigkeit des Erhaltes des Krankenhauses. Hierüber seien sich die Kreistagsfraktionen parteiübergreifend einig. Jedoch würde sich der Landkreis mit einer Rekommunalisierung finanziell überfordern. Hier bedürfe es einer konzeptionellen Unterstützung des Landes sowie des Bundes. Er habe den Eindruck, dass die Initiative zum Erhalt des Krankenhauses zu dieser Zeit contraproduktiv sei. Insbesondere in Zeiten einer Pandemie sei die öffentliche Disposition des Krankenhauses nicht zielführend.

Behandelt (ohne Beschlussfassung)

3. Antrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 08.04.2021: Stellungnahme des Kreistags zum Bau einer Brücke bei Neu Darchau nach der BürgerInnenbefragung in Neu Darchau am 18.4.21

2021/827

KTA Herzog bemängelt, dass die CDU-Fraktion im Mai 2020 die Vertagung eines SOLI-Antrages zum Thema Brücke Neu Darchau durchgerungen hätte, bis eine Bürgerinnenbefragung stattgefunden habe. An der Auswertung dieser Befragung wollte sich der Kreistag orientieren. Nun hätten 89 Prozent der Befragten sich gegen eine Brückenanbindung durch Katemin ausgesprochen. Dies sei als klarer Wille der Bürgerinnen gegen eine Brücke zu werten. Der Fachausschuss hätte mit Mehrheit den Antrag der SOLI befürwortet. Der Kreisausschuss hätte jedoch das Thema auf den Zeitraum nach der Kommunalwahl verschieben wollen. Es sei zu klären, zu welchem Zeitpunkt sowie aus welchem Grund die Formulierung im Brückenvertrag, bezüglich der Umfahrung von Neu Darchau und Katemin auf ausschließlich Neu Darchau eingekürzt worden sei. In den Protokollen zu Verwaltungsgesprächen würde deutlich werden, dass der damalige Bürgermeister Neu Darchaus eine Durchfahrung von Katemin vorgeschlagen hätte. Weder die Landkreismitarbeiter, noch der Samtgemeindebürgermeister Meyer hätten zum damaligen Zeitpunkt dem widersprochen. In den damals vorgelegten Beschlussvorschlägen samt Vertragsentwurf wäre auf eine solche Änderung nicht hingewiesen worden. Der gefasste Brückenvertrag hätte in der vereinbarten Form nicht geschlossen werden dürfen. Sollte der Landkreis Lüneburg seine Planungen entgegen der Lüchow-Dannenberger Kreistagsbeschlüsse vorantreiben, müsste sofort gehandelt werden. Es bedürfe eines Vorratsbeschlusses.

KTA Dehde teilt mit, dass die Wahlbeteiligung bei der Befragung gut gewesen sei. Die Bevölkerung seiner Gemeinde sei im Vorfeld über die Sachlage aufgeklärt worden. Die Bürgerinnen hätten ein klares Votum gegen eine Brücke abgegeben. Er erwarte, dass dieser Kreistag dem Votum der Befragung, wie versprochen, folgen werde.

KTA von Gottberg betont, dass der Bau einer Brücke nicht nur die Gemeinde Neu Darchau betreffe, sondern dem gesamten Landkreis Vorteile biete. Die Neu Darchauer Bevölkerung müsste mehr Solidarität mit dem übrigen Landkreis zeigen. Er befürworte, dass der neue Kreistag sich mit diesem Thema befassen sollte.

Landrat Schulz weist den Vorwurf, entgegen geltender Kreistagsbeschlüsse Verträge abgeschlossen zu haben, entschieden zurück. Bereits im Jahre 2005 habe der Kreistag sich das Thema herangezogen. Dies habe er zu jeder Zeit berücksichtigt und jegliche Informationen mit den Gremien geteilt. Die Entscheidungshoheit hätte zu jeder Zeit beim Kreistag gelegen. Die Verwaltung hätte im Jahre 2009 befunden, dass die Brückenvereinbarung noch nicht geschlossen werden sollte. Der Kreistag hätte sich entgegen dieser Empfehlung bewusst zu der vertraglich geschlossenen Formulierung ausgesprochen, um die Trassenführung offen zu halten. Dies sei in den Protokollen nachzulesen.

KTA Dorendorf stimmt zu, dass die Bürgerbefragung abgewartet werden sollte. Der Bau einer Brücke habe jedoch eine wichtige wirtschaftliche Bedeutung für den Landkreis. Daher könnte die Befragung der Bürger nicht einziges Kriterium bleiben. Er stellt fest, dass es keine geheimen Absprachen gegeben hätte. Er stellt den Antrag auf Vertagung in die erste Kreistagssitzung nach der konstituierenden Sitzung der nächsten Legislaturperiode.

Vorsitzender Mertins lässt über die Vertagung abstimmen.

Der Antrag der SOLI-Fraktion wird in die nächste Legislaturperiode vertagt und im ersten Kreistag nach der konstituiernden Sitzung auf die Tagesordnung genommen.

geändert mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 25 Nein-Stimmen: 16 Enthaltung: 1

4. Antrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 08.04.2021: 2021/828
Bau einer neuen Deponie der Klasse 1: Unverzügliche Information der
Bevölkerung an den Standorten Kröte und Woltersdorf

KTA Herzog trägt seinen Antrag sowie den Beschlussvorschlag des Kreisausschusses vor.

Vorsitzender Mertins lässt über den Beschlussvorschlag des Kreisausschusses abstimmen.

Der Kreistag beschließt, dass vor Entscheidung Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung in den Ratsgremien der betroffenen Gemeinden durchgeführt werden sollen.

geändert einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 39 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

5. Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.04.2021: Jede 2021/834 Bohrschlammgrube im Landkreis untersuchen – Fördermittel nicht verfallen lassen

KTA Henning Schulz stellt den Antrag seiner Fraktion vor.

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Vorsitzender Mertins lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Verwaltung wird beauftragt die Kosten für ein Konzept zur Aufsuchung der weiteren Bohrschlammgruben (BSG) zu erstellen und die Kosten hierfür zu ermitteln (ausgenommen die 8 bekannten BSG, für die bereits Förderanträge gestellt wurden und die 4 BSG, die sich noch in der Bergaufsicht befinden = ca. 22 noch vermutete BSG im Kreisgebiet, da der Schlamm einiger Bohrungen auch zusammengefasst abgelagert wurde). Entsprechende Mittel sind für den Haushalt 2022 einzuplanen.

geändert einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 39 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

6. Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 22.04.2021: Härtefallfonds 2021/840 Verhütung bilden – verlässliche Familienplanung für Menschen mit geringem Einkommen ermöglichen!

KTA Gallei stellt den Antrag vor und betont die Notwendigkeit der finanziellen Unterstützung von sozialschwachen Haushalten um eine verlässliche Familienplanung gewährleisten zu können. Er begrüßt die Unterstützung des Fachausschusses sowie des Kreisausschusses.

KTA Herzog betont, dass seine Fraktion den Antrag der Grünen unterstütze. Er beantragt den Beschluss ohne das Wort "vorläufig" zu fällen.

Der Vorsitzende Mertins lässt zunächst über den Änderungsantrag abstimmen.

1. Abstimmung ohne "vorläufig"

Der Landkreis Lüchow-Dannenberg richtet einen Härtefallfonds i.H.v. 10.000 € für längerfristig wirksame Verhütungsmittel ein. Die Verwaltung wird beauftragt in Kooperation mit den Beratungsstellen für Schwangerenkonflikte ein Verfahren für die Vergabe der Unterstützung zur Sicherstellung der verlässlichen Familienplanung zu entwickeln.

Der Landkreis positioniert sich gemeinsam mit anderen Kommunen, eine bundesgesetzliche Regelung zur Sicherstellung der verlässlichen Familienplanung für Menschen mit geringem Einkommen anzustoßen.

mehrheitlich abgelehnt Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 22 Enthaltung: 6

Der Vorsitzende Mertins lässt über den Beschlussvorschlag des Kreisausschusses abstimmen.

2. Abstimmung mit "vorläufig"

Der Landkreis Lüchow-Dannenberg richtet <u>vorläufig</u> einen Härtefallfonds i.H.v. 10.000 € für längerfristig wirksame Verhütungsmittel ein. Die Verwaltung wird beauftragt in Kooperation mit den Beratungsstellen für Schwangerenkonflikte ein Verfahren für die Vergabe der Unterstützung zur Sicherstellung der verlässlichen Familienplanung zu entwickeln.

Der Landkreis positioniert sich gemeinsam mit anderen Kommunen, eine bundesgesetzliche Regelung zur Sicherstellung der verlässlichen Familienplanung für Menschen mit geringem Einkommen anzustoßen.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 4

7. Antrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 26.04.2021: 2021/846 Wohnraum für GeringverdienerInnen erschwinglich machen!

KTA Herzog führt aus, dass in einer Antwortu der Bundesregierung zu einer Anfrage der Links-Fraktion im Bundestag festgestellt worden sei, dass Lüchow-Dannenberg als siebtschlechtester Landkreis dastehen würde. Ca. die Hälfte der Transferleistungsempfänger würden im Durchschnitt 43,00 € auf die gezahlten Mietkosten draufzahlen müssen. Die angemessenen Kosten der Unterkunft erscheinen somit zu gering berechnet worden zu sein. Die Gründe der Mehrkosten könnten ggfls. in den persönlichen Lebenssituationen der Transferleistungsempfänger liegen. Diese Daten sollten von der Verwaltung erfasst werden.

Landrat Schulz teilt mit, dass im Zuge der Digitalisierung des Sozialamtes die gewünschten Daten erhoben würden. Dies habe er bereits im Kreisausschuss zugesichert. Eine Beschlussfassung erscheint entbehrlich zu sein.

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Behandelt (ohne Beschlussfassung)

8. Antrag der SOLI-Kreistagsfraktion Lüchow-Dannenberg vom 31.05.2021 Wohnraumversorgungskonzept des Landkreises Lüchow-Dannenberg

2021/874

KTA Herzog erläutert seinen Antrag und bittet dem Beschlussvorschlag des Kreisausschusses zu folgen.

Vorsitzender Mertins lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Das beauftragte Unternehmen hat sich vor Einstieg in die inhaltliche Bearbeitung zum Wohnraumversorgungskonzept im zuständigen Fachausschuss vorzustellen, seine konzeptionellen Überlegungen vorzutragen und ggfls. Ergänzungen durch die politische Diskussion vorzunehmen.

geändert einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 38 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

9. Antrag SOLI-Kreistagsfraktion Lüchow-Dannenberg vom 31.05.2021 Situation von Kindern und Jugendlichen in DAN: Teilhabe- und Aufholpaket unzureichend 2021/875

KTA Herzog berichtet, dass die Stadt Lüneburg einen entsprechenden Sonderfond eingerichtet hätte. Die Corona-Pandemie hätte soziale Ungleichheiten verschärft. Bis die Bundesmittel für die betroffenen ausgezahlt hätten werden können, wäre zu viel Zeit vergangen. Da nun der Bund sein Fördermittelprogramm aufgelegt hätte, sei der bisherige Antrag obsolet. Dieser wird zurückgezogen und folgender Beschlussvorschlag unterbreitet:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, sofort eine aktive Werbekampagne zu starten über die eigene Website (ganz exponierte Stelle!), Medien (Zeitungen, soziale, etc.).

Vereine, Verbände und in DAN tätige Organisationen, Kitas, Schulen und Kulturschaffende werden angeschrieben und darüber informiert, dass der Landkreis entsprechende Projekte und Maßnahmen im Sinne der Corona-Folgen-Bekämpfung für Kinder und Jugendliche fördert. Kriterien sollen analog den in Lüneburg mitgeschickt werden.

Über Anträge wird unverzüglich im Rahmen der Wertgrenzen entschieden, d.h. auch im darauffolgenden Kreisausschuss.

EKR Löser berichtet, dass das Nds. Kultusminsiterium vor ca. 1 Woche eine Handreichung zum Bundesprogramm herausgegeben hätte. Insgesamt stelle der Bund 2 Milliarden Euro zur Verfügung. Auf Niedersachsen würden 22 Millionen EUR entfallen. Diese würden sich in 198 Millionen EUR für die Schulen und 33 Millionen EUR für die Kinder- und Jugendhilfe aufteilen.

Vorsitzender Mertins lässt über den neuen Beschlussvorschlag der SOLI-Fraktion abstimmen.

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, sofort eine aktive Werbekampagne zu starten über die eigene Website (ganz exponierte Stelle!), Medien (Zeitungen, soziale, etc.).

Vereine, Verbände und in DAN tätige Organisationen, Kitas, Schulen und Kulturschaffende werden angeschrieben und darüber informiert, dass der Landkreis entsprechende Projekte und Maßnahmen im Sinne der Corona-Folgen-Bekämpfung für Kinder und Jugendliche fördert. Kriterien sollen analog den in Lüneburg mitgeschickt werden.

Über Anträge wird unverzüglich im Rahmen der Wertgrenzen entschieden, d.h. auch im darauffolgenden Kreisausschuss.

geändert mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 28 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 6

10. Antrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 09.06.2021: 2021/891 Berufung eines/einer Fahrradbeauftragten

KTA Klepper trägt seinen Antrag vor und bekräftigt, wie wichtig ein Fahrradbeauftragter sei.

KTA Hensel befürwortet den Antrag und schlägt vor, dass der nächste Kreistag einen Mobilitätsausschuss gründen müsste.

KTA Kelm betont, dass die Umsetzung des Masterplan Klimaschutz engagierter Personen bedarf, die sich auch der Verkehrswende widmen würden. Seine Fraktion unterstütze den Antrag.

KTA Carmienke gibt zu bedenken, dass der Landkreis immer mehr Beauftragte benennt. Er empfehle den Antrag abzulehnen.

Vorsitzender Mertins lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Fachausschuss REWÖ empfiehlt, dass der Landkreis zur Förderung des Radverkehrs einen/eine ehrenamtliche(n) Radverkehrsbeauftragten beruft, der zeitnah seine beratende Tätigkeit aufnimmt und in die Arbeit eines zukünftigen Fahrradbeirats mit eingebunden wird.

mehrheitlich abgelehnt Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 19 Enthaltung: 7

11. Antrag der Soli-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 17.06.2021: 2021/910 Einstellen von Personal für die Arbeit der UNB

KTA Klepper erläutert seinen Antrag und betont die umfangreichen Arbeiten der unteren Naturschutzbehörde. Die Notwendigkeiten des Naturschutzes müssten weiterhin zielführend abgearbeitet werden können. Er ändert seinen Beschlussvorschlag wie folgt ab.

Der Kreistag unterstützt die Forderung der UNB, mehr Personal für die anfallenden Aufgaben einzustellen, sodass die Notwendigkeit des Naturschutzes und der Erhalt der Artenvielfalt entsprechend erfüllt werden können.

Kreisbaudirektorin Stellmann stellt klar, dass dies keine Forderung der unteren Naturschutzbehörde sei. Der Aufgabenzuwachs bei der unteren Naturschutzbehörde würde im Entwurf des Stellenplanes Berücksichtigung finden. Hierfür würden derzeit der Fachdienst Personal zusammen mit der unteren Naturschutzbehörde den Personalbedarf ermitteln.

KTA Carmienke merkt an, dass die Verwaltung im Entwurf des Haushaltsplanes für 2022 inkl. des dazugehörigen Stellenplanes eine entsprechende Stellenmehrung vorsehen werde. Es bedürfe derzeit keines Beschlusses. Dies sollte im Rahmen der Haushaltsberatungen durchgeführt werden.

KTA Donat schlägt folgenden Kompromissbeschlusstext vor.

Der Kreistag sieht die Mehrarbeit in der Unteren Naturschutzbehörde und bittet dies im Entwurf des Stellenplans 2022 mitaufzunehmen.

Vorsitzender Mertins lässt über den Beschlussvorschlag des KTA Donat abstimmen.

Der Kreistag sieht die Mehrarbeit in der Unteren Naturschutzbehörde und bittet dies im Entwurf des Stellenplans 2022 mitaufzunehmen.

geändert beschlossen Ja-Stimmen: 31 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 3

12. Antrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 19.06.2021: 2021/902 Ökologisches Essen in Mensen kreiseigener Schulen

KTA Schaper-Biemann erörtert den Antrag. Bereits in 2017 sei dieses Thema in den Schulausschuss eingebracht worden. Damals hätte sodann eine Befragung an den Schulen zur Bedarfsermittlung stattgefunden. Die Umfrageergebnisse seien jedoch nicht verwertbar gewesen, da die Umfrage ohne jegliche vorbereitenden Maßnahmen erfolgt sei. Im September 2019 sei bereits beantragt worden, dass unter Federführung der Klimaschutzleitstelle eine Kampagne an den Schulen sowie in der breiten Öffentlichkeit erstellt werden sollte, in der die Bedeutung der hiesigen bäuerlichen Landwirtschaft unter Verwendung regional und ökologisch erzeugter Lebensmittel deutlich gemacht werde. Zwei Jahre sei dies nicht bearbeitet worden. Daher hätte er nun diesen Antrag eingereicht und unterstütze den Beschlussvorschlag des Kreisausschusses.

EKR Löser stellt fest, dass die Befragung ergeben hätte, dass lediglich 15 Prozent der Schülerinnen und Schüler eine Mittagsverpflegung in Bioqualität gewünscht hätten.

Vorsitzender Mertins lässt über den Beschlussvorschlag des Kreisausschusses abstimmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, innerhalb der nächsten zwei Jahre ein Vergabekonzept für die Mittagsverpflegung an kreiseigenen Schulen unter klimafreundlichen Gesichtspunkten zu erstellen. Ziel ist es, dass die Regionalität sowie Bioqualität der Mittagsverpflegung im Vordergrund steht. Zeitgleich wird unter Federführung der Klimaschutzleitstelle an den kreiseigenen Schulen und für die Öffentlichkeit eine Kampagne entwickelt, in der die Bedeutung der hiesigen bäuerlichen Landwirtschaft und der Verwendung regional und möglichst ökologisch erzeugter Lebensmittel deutlich gemacht wird.

geändert mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 29 Nein-Stimmen: 2 Enthaltung: 1

13. Übernahme einer gesamtschuldnerischen Haftungserklärung zur Absicherung der Landesfördermittel für den Breitbandausbau zum Anschluss der Schulen und des Krankenhauses

2021/930

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Mertins lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag beschließt die Abgabe einer gesamtschuldnerischen Haftungserklärung gemäß § 121 Abs. 3 NKomVG zur Absicherung der Landesfördermittel, welche zur Finanzierung des Breitbandausbaus zum Förderantrag "Schulen und Krankenhaus" in Höhe von voraussichtlich 800.000 EUR gewährt werden.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 31 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

14. Antrag der SOLI-Kreistagsfragtion Lüchow-Dannenberg vom 26.06.2021: 2021/921 Lüftungsmaßnahmen für Schulen und Kitas:

a) Konsequenzen aus dem Testbetrieb der mobilen Lüftungsgeräte

b) Inanspruchnhame des Bundesförderprogramms bzgl. stationärer Lüftungseinrichtungen

KTA Herzog erörtert seinen Antrag und begrüßt die Beschlussfassung des Kreisausschusses, dass die Verwaltung sofort mit der Vorbereitung für die Beschaffung von Einzelraum-Lüftungsgeräten zu beginnen habe. Sein Antrag sei somit obsolet.

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Kenntnis genommen

15. Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen der CDU, SPD, UWG und Bürgerliste vom 27.06.2021: Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages

2021/919

KTA Andreas Petersen trägt den gemeinsamen Antrag vor und wandelt diesen zugleich, wie folgt, ab:

§ 15

Die Redezeit der einzelnen Kreistagsmitglieder beträgt pro Wortmeldung bis zu 5 Minuten die Redezeit wird hinsichtlich der Fraktionsstärke wie folgt begrenzt:

Fraktionen 2-6 Mitglieder: Max. 8 Minuten Fraktionen mit 7-12 Mitglieder: Max. 12 Minuten Fraktionen ab 13 Mitgliedern: Max. 16 Minuten

In Haushaltsdebatten stehen dem 1. Redner einer Fraktion bis zu 15 Minuten zur Verfügung. Für fraktionslose Kreistagsmitglieder gilt eine Redezeit von 10 Minuten. In begründeten Ausnahmefällen kann die/der Vorsitzende die Redezeit verlängern.

Hinsichtlich der Ausnahmen ist die Zeit des Schlusswortes auf 3 Minuten zu begrenzen. Der Kreistag kann auf Antrag die Redezeitbegrenzung mit einfacher Mehrheit aufheben.

Die Frist zur Einreichung von Anfragen an die Verwaltung wird von 4 Tagen auf eine Woche verlängert.

KTA Andreas Petersen ergänzt, dass die Einrichtung eines Ältestenrates somit nicht mehr gefordert werde. Das Privileg der erweiterten Redezeit des Fraktionsvorsitzenden würde somit abgeschafft werden.

KTA Kelm bemängelt, dass die SOLI-Fraktion nicht an einem Fraktionssprechertreffen mit dem Landrat anwesend gewesen sei. Bei diesem Treffen hätte es sich inhaltlich um die personellen Veränderungen im Landratsbüro gehandelt. Es sei festgestellt worden, dass die Gremienmsitzungen kürzer abgehalten werden sollten, damit das vorhandene Personal die anfallenden Arbeiten im Landratsbüro bewältigen könnte. Seine Fraktion sei jederzeit bereit, über Änderungen der Geschäftsordnung, innerhalb demokratischer Grundsätze, zu sprechen. Aufgrund der fehlenden Beteiligung der Soli-Fraktion würde seine Fraktion den Antrag jedoch ablehnen.

KTA Herzog dankt KTA Kelm für seine Ausführungen. In der Vergangenheit hätte man sich auf 6 statt 4 Kreistagssitzungen im Jahr verständigt. Seitdem seien die Sitzungen nicht mehr so zeitintensiv gewesen. Einer Änderung der Geschäftsordnung bedürfe es daher nicht. Er befürworte zwar, dass der Ältestenrat aus dem Antrag herausgenommen worden sei, seine Fraktion würde jedoch trotz dessen den Antrag ablehnen.

Landrat Schulz erklärt, dass er zu keinem Zeitpunkt Fraktionen eingeladen hätte, um über eine mögliche Änderung der Geschäftsordnung zu sprechen. Als die Debatte über eine Änderung der Geschäftsordnung entstanden sei, hätte er lediglich den Wunsch zur Streckung der Frist für die Einreichung von Anfragen eingebracht.

KTA Carmienke verteidigt den Antrag und erläutert, man hätte sich bei den vorgeschlagenen Redezeiten der Fraktionen an der Geschäftsordnung des Landkreises Lüneburg orientiert. Diese Regelungen würden auch in vielen anderen Kreistagen gelten.

KTA von Gottberg erklärt, dass eine Änderung der Geschäftsordnung für eine Sitzung einen vermeidbaren Mehraufwand für die Verwaltung darstelle. Er plädiert dafür, dass der neue Kreistag sich selbst mit diesen Fragen beschäftigen sollte. Seine Fraktion werde die Änderung der Geschäftsordnung zum jetzigen Zeitpunkt ablehnen.

Vorsitzender Mertins lässt über den geänderten Antrag abstimmen.

Der Kreistag beschließt folgende Änderung der Geschäftsordnung:

§ 15

Die Redezeit der einzelnen Kreistagsmitglieder beträgt pro Wortmeldung bis zu 5 Minuten die Redezeit wird hinsichtlich der Fraktionsstärke wie folgt begrenzt:

Fraktionen 2-6 Mitglieder: Max. 8 Minuten Fraktionen mit 7-12 Mitglieder: Max. 12 Minuten Fraktionen ab 13 Mitgliedern: Max. 16 Minuten

In Haushaltsdebatten stehen dem 1. Redner einer Fraktion bis zu 15 Minuten zur Verfügung. Für fraktionslose Kreistagsmitglieder gilt eine Redezeit von 10 Minuten.

In begründeten Ausnahmefällen kann die/der Vorsitzende die Redezeit verlängern.

Hinsichtlich der Ausnahmen ist die Zeit des Schlusswortes auf 3 Minuten zu begrenzen. Der Kreistag kann auf Antrag die Redezeitbegrenzung mit einfacher Mehrheit aufzuheben

Die Frist zur Einreichung von Anfragen an die Verwaltung wird von 4 Tagen auf eine Woche verlängert.

geändert mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 11 Enthaltung: 2

16. Einwohnerfragestunde (vorauss. 16.00 Uhr)

Vorsitzender Mertins eröffnet die Einwohnerfragestunde um 16:05 Uhr.

Kaja Mörseburg, wohnhaft in Hitzacker, bezieht sich auf den Tagesordnungspunkt 15 und fragt nach den Kriterien zur Auswahl des Ältestenrates, sowie nach der Beurteilung des einfachen oder bedeutsamen Tagesordnungspunktes.

Landrat Schulz antwortet, dass die Fragen durch die Mitglieder der Fraktionen zu beantworten seien. Weiterhin teilt er mit, dass der Tagesordnungspunkt abzuwarten sei.

Horst Baumhauer, wohnhaft in Hitzacker, bezieht sich auf den Tagesordnungspunkt 15 und möchte wissen, ob es ein Musterbeispiel zur Bildung eines Ältestenrates gäbe. Weiterhin fragt er nach, wie entschieden werde, welche Tagesordnungspunkte wichtig und bedeutsam wären.

Landrat Schulz antwortet, dass es zum Ältestenrat einige Musterbeispiele im gesamten Bundesgebiet gäbe. Die Mehrheit der Mitglieder im Ältestenrat würde entscheiden, welche Tagesordnungspunkte einfach oder bedeutsam seien.

KTA Dehde ergänzt, dass es in diversen Parlamenten Ältestenräte geben würde. Priorisierungen von Tagesordnungspunkten seien legitim und Vertreter jeder Fraktion könnten in den Ältestenrat gewählt werden.

Martina Sievers, wohnhaft in Hitzacker, fragt warum der Tagesordnungspunkt 15 zur Änderung der Geschäftsordnung noch in der heutigen Kreistagssitzung behandelt werden solle. Es sei sinnvoller dies den neuen Kreistag entscheiden zu lassen.

Landrat Schulz antwortet, dass dies in alleiniger Entscheidung des Kreistages liege. Der neue Kreistag könne die alte Geschäftsordnung weiterführen oder eine neue beschließen.

Vorsitzender Mertins teilt mit, dass der Tagesordnungpunkt 15 abgewartet werden sollte.

Gertrud Otto bezieht sich auf das Thema Digitalpakt und möchte wissen, ob der Gesundheitsschutz der Kinder und der Arbeitsschutz der Lehrkräfte hierbei berücksichtigt werde. Auch die Auswirkungen des 5G-Netzes seien noch nicht abschließend geklärt.

EKRin Löser antwortet, dass das Thema 5G und deren Auswirkungen bereits mehrfach in Ausschüssen und im Kreistag besprochen worden sein. Ob hierzu ein Arbeitskreis gebildet werden sollte, obliege der Entscheidung des Kreistages. Der Kreistag habe diesen Arbeitskreis aber gerade nicht beschlossen.

Martina Sievers, wohnhaft in Hitzacker, bezieht sich auf den Corona-Sonderfonds und möchte wissen, warum die Veranstaltungen des Ferienpasses für Kinder um die 5-15 € kosten würden und nicht kostenlos seien. Für Familien mit geringem Einkommen sei das viel Geld.

EKRin Löser teilt mit, dass es eine Corona-Sonderprämie des Bundes über 100 € für geringverdienende Familien geben werde. Diese sei auch für die Ferienpass-Angebote nutzbar. Der Ferienpass sei dieses Jahr jedoch etwas kleiner ausgefallen, da auf grund von Corona viele Anbieter vorsichtig seien.

Doris Korn, wohnhaft in Katemin, teilt mit, dass das Thema Brücke Neu Darchau scheinbar immer wieder von Sitzung zu Sitzung verschoben werde. Die aktuellen Wetterereignisse im Süden Deutschlands würden auch ein Handeln der lokalen Politik einfordern. In Katemin sei derzeit der Hochwasserschutz nicht gegeben. Eine Verengung des Flussbettes mit einem Brückenkörper würde die Situation vermutlich verschlechtern. Hier fehle ihr eine Stellungnahme des Landrates.

Landrat Schulz erwidert, dass die Kreisverwaltung mehrfach in den hochwasserfachlichen Stellungnahmen darauf hingewiesen hätte, dass der Standort der Brücke in einer Flussbettverengung, wie bei Neu Darchau,

nicht geeignet erscheine. Diese Bedenken seien mittels eines Fachgutachtens unproblematisch abgearbeitet worden. Er bekräftigt, dass die vertraglich geregelte Offenhaltung der Trassenführung richtig gewesen sei, da hier nach allen ökologischen und wasserrechtlichen Abwägungen, nicht politisch, entschieden werden sollte, wo der Brückenzubringer verlaufen werde. Möglicherweise werde das laufende Verfahren neue Erkenntnisse bringen.

Vorsitzender Mertins schließt die Einwohnerfragestunde um 16:39 Uhr.

17. Änderung der Abfallentsorgungssatzung

2021/868

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Herzog lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag beschließt die Abfallentsorgungssatzung in der Fassung vom 19.07.2021.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 26 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

18. Optimierung des ÖPNV durch Unterrichtszeitenstaffelung und Anpassung der Schülerbeförderungssatzung

2021/888

KTA Herzog bemängelt, dass pädagogische Aspekte bei den Planungen keine Berücksichtigung gefunden hätten. Es bedürfe auch zukünftig der regelmäßigen Abstimmung durch Schule, Verwaltung und der Beförderungsgesellschaft.

KTA von Gottberg beantragt, die Beschlussfähigkeit feststellen zu lassen.

Vorsitzender Mertins zählt die anwesenden Kreistagsmitglieder durch Handzeichen und stellt die Beschlussfähigkeit mit 24 anwesenden Kreistagsmitgliedern fest.

KTA Fathmann ermahnt die Anwesenden, dass diese Entscheidung 500.000 EUR jährliche Ausgaben mit sich bringe und hier nicht einzelne Eltern oder Lehrer die Entscheidung des Kreistages beeinflussen dürften. Es sollte zeitnah eine Entscheidung gefällt werden.

KTA Carmienke moniert, dass das vorgelegte Konzept lediglich 30.000 EUR im Jahr Einsparpotenzial biete. Das Konzept müsse nochmals näher durchleuchtet werden.

Vorsitzender Mertins lässt über den Beschlussvorschlag des Kreisausschusses abstimmen.

Der Kreistag beschließt, den Beschluss zur Optimierung des ÖPNV durch Unterrichtszeitenstaffelung und Anpassung der Schülerbeförderungssatzung in der Kreistagssitzung im Oktober 2021 zu fassen.

geändert einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 2 Enthaltung: 4

19. Kita-Bedarf in der SG Lüchow: Erweiterung der Kita Trebel um eine halbe Gruppe

2021/906

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Mertins lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

- 1.) Vorbehaltlich der Zustimmung der örtlichen Samtgemeinde Lüchow (Wendland) zur Mitfinanzierung gemäß Jugendhilfe-Vereinbarung und unter der Voraussetzung, dass eine Betriebserlaubnis erteilt wird, trägt der Landkreis Lüchow-Dannenberg ab Inbetriebnahme das mit dem Landkreis abzustimmende notwendige Betriebskostendefizit für den Betrieb der halben Elementargruppe in der Kindertagestätte Trebel.
- 2.) Der Kinderwelt Hamburg e.V. wird mit der Einrichtung einer zusätzlichen halben Elementargruppe beauftragt.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 24 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

KTA Carmienke beantragt, den Kita-Bedarfsplan ohne den Bereich der Elbtalaue zu beschließen. Hier bedürfe es weiterer Bedarfsermittlungen und Gespräche. Die Verwaltung könne nicht ohne Gremienbeteiligung die Schließung der Kita Karwitz anordnen.

KTA Schaper-Biemann teilt mit, dass die Gemeinde Karwitz derzeit das Gebäude in dem die Kita untergebracht sei, ertüchtige. Somit würden die Bedenken der Verwaltung ausgeräumt werden können und ein Weiterbetrieb könnte sichergestellt werden.

EKR Löser stellt klar, dass der Kita-Bedarfsplans jährlich fortgeschrieben werden müsse. Somit könne eine geschlossene Kita bei entsprechender Bedarfsermittlung wiedereröffnet werden. Die Kita Karwitz wäre bereits über einen längeren Zeitraum nur mit einer halben Gruppe betrieben worden. Weiterhin fehle derzeit sogar eine Baugenehmigung zum Betrieb einer Kita. Diese müsste die Gemeinde auf jeden Fall einholen, da ohne Baugenehmigung auch die Betriebserlaubnis erloschen sei. Das Regionale Landesamt für Schule und Bildung hätte in Aussicht gestellt, keine sofortige Schließung zu verfügen, da die derzeit nicht genehmigte Kita offenbar aufgelöst werden sollte. Weiterhin gibt sie zu bedenken, dass der Kita-Bedarfsplan zwingend erforderlich sei und bittet lediglich den Bereich Karwitz aus der Beschlussfassung herauszunehmen. Der gesamte Kita-Bedarfsplan müsste bis Monatsende an die Landesschulbehörde gemeldet werden.

Vorsitzender Mertins lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kita-Bedarfsplan 2021-2027 wird mit Ausnahme der Kita Karwitz genehmigt.

geändert einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 22 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

21. Nachbesetzung Jugendhilfeausschuss

2021/926

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Mertins lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag des Landkreises Lüchow-Dannenberg wählt Dr. Daniel Knoop als Nachfolger für Walter Graf Grote als beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 23 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

22. Entgeltvereinbarung Rettungsdienst

2021/896

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Mertins lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Dem Abschluss einer neuen Entgeltvereinbarung (EGV) mit den Kostenträgern des Rettungsdienstes nach den Grundzügen des beiliegenden Entwurfs wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 23 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

23. Aussetzung der Zielvereinbarung für die Dauer der Pandemie zur Festschreibung verbindlicher Kennzahlen als Grundlage für die künftige Zuschussgewährung an die Musikschule durch den Landkreis

2021/890

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Mertins lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag beschließt, die Zielvereinbarung mit der Musikschule Lüchow-Dannenberg GmbH und dem Landkreis Lüchow-Dannenberg zur Festschreibung verbindlicher Kennzahlen als Grundlage für die künftige Zuschussgewährung an die Musikschule, für die Dauer der COVID19-Pandemie auszusetzen.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 22 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

24. Vorgriff auf den Stellenplan 2022 – Eingliederungshilfe im Fachdienst 57 - 2021/912 Soziales und wirtschaftliche Hilfen

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Mertins lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Stellenumfang der Eingliederungshilfe im Fachdienst 57 wird im Vorgriff auf den Stellenplan 2022 unbefristet um 1,0 VZÄ der Entgeltgruppe S 12 TVÖD ausgeweitet.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 22 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

25. Rundlingsmuseum Wendland in Lübeln; Überplanmäßige Ausgaben bei der 2021/889 Sanierung der Durchfahrtsscheune

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Mertins lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag beschließt eine überplanmäßige Ausgabe für die Sanierung der Durchfahrtsscheune im Rundlingsmuseum Wendland in Lübeln mit dem entsprechenden Deckungsvorschlag.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 22 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung:

26. Antrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 21.07.2021: 2021/911
Diskussion zur Festsetzung von Kompensationsmaßnahmen bei Verstößen gegen die LSG Verordnung

KTA Klepper beantragt die Vertagung des Tagesordnungspunktes in die Sitzung des Kreistages im Oktober 2021.

Vorsitzender Mertins lässt über den Antrag abstimmen.

zurückgestellt Ja-Stimmen: 22 Nein-Stimmen: 2 Enthaltung: 0

27. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen

27.1. Sachstand Digitalpakt

2021/892

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnis genommen

27.2. Sachstand Breitband (ständiger TOP)

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnis genommen

27.3. Anfrage der Fraktion Bürgerliste im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom
15.06.2021: Geplanter dreispuriger Ausbau der B 248 zwischen Grabow und
Plate

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnis genommen

27.4.	Anfrage der SOLI-Fraktion i 06.07.2021: Radweg an der	m Kreistag Lüchow-Dannenberg vom Kreisstraße 8	2021/931
Es erg	eben sich keine Wortmeldunge	en.	
Kenntı	nis genommen		
27.5.		m Kreistag Lüchow-Dannenberg vom I-€-Ticket für SchülerInnen ab 2022 ab u	2021/932 nd ist
Es erg	eben sich keine Wortmeldunge	en.	
Kenntı	nis genommen		
27.6.	14.07.2021: Werden die Bed	m Kreistag Lüchow-Dannenberg vom arfszuweisungen für DAN durch Kürzun ıschüssen zu den Kosten der Unterkunf gen?	
Es erg	eben sich keine Wortmeldunge	en.	
Kenntı	nis genommen		
<u>Nicht</u>	öffentlicher Teil		
28.	Eröffnung der nichtöffentlic	hen Sitzung	
Ein nic	cht öffentlicher Teil fand nicht st	att.	
Vorsit	zender Mertins bedankt sich b	ei den Teilnehmenden und schließt die Sit	zung um 19:29 Uhr.
Landr	at Schulz	Vorsitzender Mertins	Protokollführer